

Auto-Markt lief 2021 mit angezogener Handbremse

Der deutsche Pkw-Markt brach 2021 um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr ein. Das Kraftfahrtbundesamt registrierte gut 2,62 Millionen Neuzulassungen. Das Jahr endete mit einem besonders starken Rückgang. Im Dezember wurden nur Pkw neu zugelassen. Das ist ein Minus gegenüber dem Vorjahresmonat von 27 Prozent. 2021 wurden in Deutschland 1,05 Millionen Pkw von internationalen Marken neu zugelassen. Der Marktanteil der VDIK-Mitglieder lag wie schon im Vorjahr bei gut 40 Prozent.

Reinhard Zirpel, Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller, erklärte: „Der Pkw-Markt hat im vergangenen Jahr alle überrascht, leider nicht positiv. Statt einer Erholung nach dem Einbruch in der Corona-Krise sanken die Neuzulassungen weiter ab. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 verzeichnen wir insgesamt eine Million Neuzulassungen weniger.“

Der weltweite Mangel an Halbleiterprodukten traf die Automobilbranche mit unerwarteter Wucht und führte zu einem unfreiwilligen Rückgang der Automobilproduktion. Zirpel weiter: „Der Auto-Markt lief 2021 mit angezogener Handbremse. Die Kunden wollten Gas geben und mehr Autos kaufen. Aber die Hersteller konnten wegen der Produktionsengpässe nur teilweise liefern.“

Alternative Antriebe legen zu

Die alternativen Antriebe entwickelten sich 2021 dagegen erfreulich. Es wurden Pkw mit batterieelektrischem Antrieb (plus 83 Prozent) neu zugelassen. Außerdem fuhren neue Plug-In-Hybride (plus 62 Prozent) auf die Straßen. So wurden mehr als Elektrofahrzeuge neu zugelassen, nur etwas weniger als die vom VDIK prognostizierten .

Im Dezember hatte sogar schon mehr als jeder dritte neue Pkw einen Elektroantrieb, der Anteil stieg auf 36 Prozent. Es wurden Elektrofahrzeuge neu zugelassen (minus 2 Prozent).

Der Markt für Diesel-Pkw ging 2021 um 36 Prozent zurück. Insgesamt wurden knapp Einheiten neu zugelassen. Der Anteil von Pkw mit Dieselantrieb ist damit auf 20 Prozent gesunken (Vorjahr: 28 Prozent).

Der Privatmarkt fiel auf knapp Fahrzeuge und damit erstmals unter die Marke von einer Million. Mit einem Minus von 16 Prozent gingen die privaten Käufe deutlich stärker zurück, als die gewerblichen (minus 6,5 Prozent).

Nutzfahrzeugmarkt bleibt stabil

Der Nutzfahrzeugmarkt behauptete sich 2021 mit gut Zulassungen knapp über dem Vorjahresniveau. Wie im Pkw-Markt folgte auch bei den Nutzfahrzeugen dem deutlichen Zuwachs im ersten Halbjahr (plus 22 Prozent) ein kräftiger Einbruch ab Juli (minus 19 Prozent).

Die Neuzulassungen von leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen sanken um 1 Prozent auf annähernd Einheiten. Die schweren Nutzfahrzeuge legten dagegen um 10 Prozent zu. Über Neuzulassungen waren hier zu verzeichnen.

	Dezember		Januar - Dezember	
	+/- (%)	Anteil am Gesamtmarkt(%)		+/- (%)
Pkw	-27	100		-10
- VDIK-Marken	-25	41		-10
- deutsche Hersteller	-31	55		-12
- sonstige Hersteller	95	4		87

	Dezember		Januar - Dezember	
	+/- (%)	Anteil am Gesamtmarkt(%)	+/- (%)	
Elektrofahrzeuge (gesamt)	-2	36	73	
- rein batterieelektrisch	11		83	
- Plug-In-Hybride	-16		62	
Nutzfahrzeuge	-7	-	1	

Quelle: KBA, VDIK